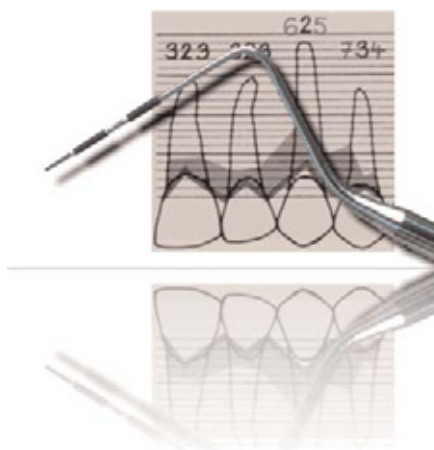




Christoph A. Ramseier • Niklaus P. Lang

Die Parodontalbetreuung

ein Lernprogramm zur
Qualitätssicherung in der Parodontologie
2. Auflage



Quintessenz Mediengruppe





Dr. med. dent. Christoph A. Ramseier **Spezialist SSO für Parodontologie, EFP**

Aus- und Weiterbildung in der Schweiz, Doktor der Zahnmedizin 2000, Ausbildung zum Spezialisten in Parodontologie und Implantologie an den Zahnmedizinischen Kliniken der Universität Bern, Schweiz 1999 - 2000. Spezialist fuer Parodontologie der SSO und der European Federation of Periodontology (EFP).

Frühere Anstellungen, Allgemeinzahnarzt in der Privatpraxis 1995 – 1996, Allgemeinzahnarzt und Lektor an der Feusi Dentalhygieneschule Bern, Schweiz 1996 - 1998, Oberassistent an der Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik der Universität Bern, Schweiz 1999 - 2004.

Gegenwärtige Anstellung, Research Fellow der University of Michigan School of Dentistry, Department of Periodontology and Oral Medicine, und dem Michigan Center for Oral Health Research (MCOHR), Ann Arbor, USA.

Gründer und Präsident der Schweizer Task force „Rauchen - Intervention in der zahnmedizinischen Praxis“ (www.dental-education.ch/smoking) und des Oral Health Network on Tobacco use Prevention and Cessation (OHNTPC) (www.tobacco-oralhealth.net).

Preise, 3. Fakultätspreis der Medizinischen Fakultät der Universität Bern für die Dissertation "Die Parodontalbetreuung. Ein Lernprogramm zur Qualitätssicherung in der Parodontologie (CD-ROM)". „Teacher of the year 2002“ an den Zahnmedizinischen Kliniken der Universität Bern, Schweiz, 2002.



Prof. Dr. N.P. Lang, MS

Seit 1980 Ordinarius und Klinikdirektor an der Universität Bern, Schweiz, Zahnmedizinische Kliniken.

1970 Dr. med. dent., Universität Bern, Schweiz
1975 Master of Science in Periodontics, University of Michigan, Ann Arbor, USA
1978 PhD, Universität Bern, Medizinische Fakultät
1980 Professor Extraordinario, Universidad Autonoma de Nuevo Leon, Monterrey, Mexico
1986 Gastprofessor, University of Texas, Health Science Center, San Antonio, Texas, USA
1994 Gastprofessor, University of Hong Kong, China
1994 Århus Universitet, Dänemark
1999/2000 University of Queensland, Australien
2000 Göteborg Universitet, Schweden

1992 Basic Science in Periodontal Disease Award der International Association for Dental Research
1989 Dr. odont. h.c. Universität Athen
1991 Ehrenmitglied South African Society of Periodontology
1992 Ehrenmitglied Dänische Parodontologische Gesellschaft (DPS)
1994 Dr. odont. h.c. Universidad de Buenos Aires, Argentinien
1994 Honorary Fellow Royal College of Physicians and Surgeons, Glasgow, Grossbritannien
1997 Odont. Dr. h.c. Universität Göteborg, Schweden
1998 Ehrenmitglied American Academy of Periodontology (AAP)
1999 Ehrenmitglied Società Italiana di Parodontologia

Herausgeber des Clinical Oral Implants Research. Mitglied mehrerer wissenschaftlichen Beiräte von Zeitschriften.

Hat ungefähr 300 Originalartikel in wissenschaftlichen Zeitschriften publiziert. Ueber 1000 Vorträge in 5 Kontinenten. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Tätigkeit: Prophylaxe der Parodontitis, oralmikrobiologische Aspekte der Aetiologie der Parodontopathien, Pathogenese der Gingivitis und Parodontitis, sowie der periimplantären Läsionen, Gewebeintegration der Implantate, Regeneration parodontaler Gewebe, sowie von Defekten im Kieferbereich, diagnostische Aspekte in der Parodontologie, sowie der Betreuung von Implantat-Patienten.

Lernkorridore

Mit diesem Lernprogramm wird ein besonderes Lernkonzept angewandt. Dieses erlaubt in Form von sogenannten Lernkorridoren den Stoffinhalt einerseits grundlagenorientiert mit den „Theoretischen Grundlagen“, andererseits problemorientiert anhand „Klinischer Fallbeispiele“ oder wissensorientiert mit „Testfragen“ durchzuarbeiten.



Lernkorridor 1:

Die theoretischen Grundlagen bilden das Basiswissen des Lerninhalts.



Lernkorridor 2:

Die klinischen Fallbeispiele dienen zur problemorientierten Umsetzung des Lerninhalts.



Lernkorridor 3:

Die Testfragen dienen zur Überprüfung des Fachwissens.

Lernkorridore unterscheiden die Lernstufen

Die Lernkorridore sind für unterschiedliche Lernstufen zugänglich:



Lernkorridor 1

Der Einsteiger: Er erarbeitet mit Hilfe einer linear-didaktischen Führung das Basiswissen des Lerninhalts, bevor er dieses klinisch umsetzen wird.



Lernkorridor 2

Der Fortgeschrittene: Er ist bereits fortgeschritten auf dem Fachgebiet des Lerninhalts. So ist es ihm möglich die theoretischen Grundlagen anhand klinischer Fallbeispiele umzusetzen.



Lernkorridor 3

Der Absolvent: Er hat das Fachwissen erarbeitet und ist nun befähigt die Testfragen zu lösen. Dort lernt er nur noch das, was er noch nicht weiss. Damit kann er sich für eine bevorstehende Prüfung vorbereiten.

Lernkorridore widerspiegeln die Lerncharaktere

Die drei Lernkorridore sind für folgende Lerncharaktere verwendbar:



Lernkorridor 1

Der Theoretiker: Es ist ihm nicht zuviel die theoretischen Grundlagen von A bis Z durchzuarbeiten. Die praktische Umsetzung fällt ihm auf diese Weise einfacher. Bei der Beantwortung der Testfragen fühlt er sich sicherer, wenn er zuerst die theoretischen Grundlagen erarbeitet hat.



Lernkorridor 2

Der Praktiker: Er lernt nur das, was für ihn in seinem Berufsalltag relevant ist. Auf diese Weise kann er sich die theoretischen Grundlagen besser merken. Für die Beantwortung der Testfragen reicht es ihm aus, wenn er Fragen zu den klinischen Fallbeispielen richtig beantworten kann.

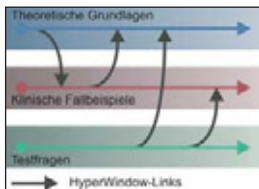


Lernkorridor 3

Der Spieler: Für ihn ist es entscheidend zu wissen, ob er die Testfragen in einer kommenden Prüfung beantworten kann. Das spielerische Lösen der Testfragen ist seine grösste Motivation, den Lerninhalt zu erarbeiten.

Lernkorridore fördern vernetztes Denken

Jeder Lernkorridor kann einerseits linear erarbeitet werden, steht andererseits aber auch mit beiden anderen Lernkorridoren über sogenannte HyperWindow-Links in Verbindung:



HyperWindow-Links bieten den Komfort an, inhaltlich in Verbindung stehende Informationen in einem zweiten Fenster anzuzeigen, ohne dass der eingangs gewählte Lernkorridor endgültig verlassen werden muss. Zudem kann das gleichzeitige Darstellen zweier Fensterinhalte das Vernetzen beider Lerninhalte ermöglichen.

Systemanforderungen:

Rechner mit CD-ROM-Laufwerk, Bildschirmauflösung 1024x768 oder höher bei mindestens 16 bit Farbtiefe, Internet-Browser (Firefox/Internet Explorer/Safari/Konqueror) mit aktiviertem JavaScript, aktive Internet-Verbindung für die Online-Updates und die PubMed Links.

Installation (Windows und Macintosh)

Es ist keine Installation erforderlich. Legen Sie die CD-ROM in Ihr CD-Laufwerk. Wenn die CD nicht automatisch startet, öffnen Sie bitte mit dem Windows-Explorer bzw. auf dem Macintosh Schreibtisch Ihr CD-Laufwerk und doppelklicken Sie auf START bzw. START.HTM

Auf der gegenüberliegenden Seite finden Sie zwei Schemata:

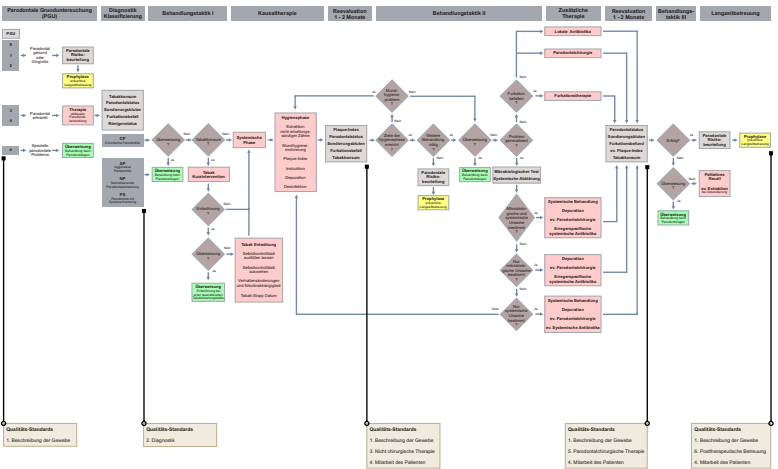
Schema 1: Systematischer Behandlungsverlauf einer adäquaten Parodontalbehandlung

Schema 2: Systematischer Behandlungsverlauf einer posttherapeutischen Langzeitbetreuung.

Diese beiden Schemata sind auch auf der CD enthalten, und zwar im Unterverzeichnis formulare_deutsch. Sie können sie mit dem Adobe Reader betrachten bzw. ausdrucken.

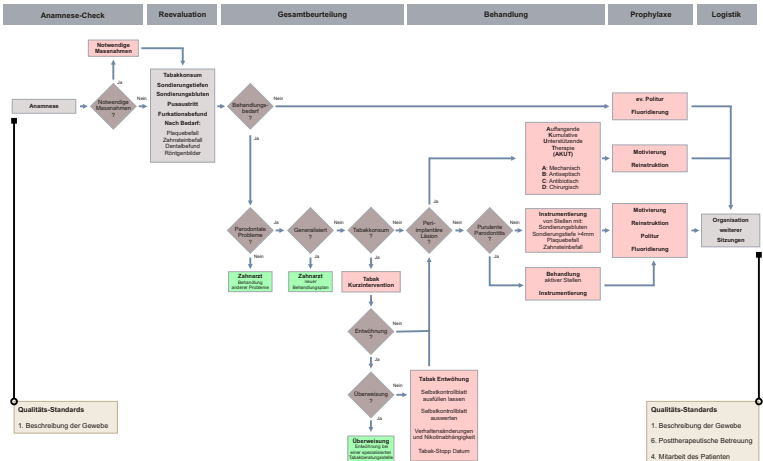
Die Parodontalbetreuung

Teil I: Parodontalbehandlung



Die Parodontalbetreuung

Teil II: Langzeitbetreuung, Unterstützende Parodontaltherapie (UPT)





ISBN 978-3-87652-783-3 Order No.: 5852
© 2007 Quintessenz Verlag • Neue Medien

